

Weitere Details online unter  
[www.handbuch-ecm.de](http://www.handbuch-ecm.de)

## Information-Management

Handbuch „ECM & EIM“

**Sommer 2018:** Die TREND-REPORT-Redaktion hat sich mit dem „Handbuch ECM & EIM“ das Ziel gesetzt, die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Informationsmanagement in Unternehmen und Behörden zu beschreiben.

Ziel ist es, Lösungen und Services für die Verwaltung und Erschließung aller Informationen im Unternehmen in den Mittelpunkt des Open-Content-Werkes zu stellen. In Form von Fallbeispielen und

Interviews zeigt die Redaktion auf, wie die Implementierung von ECM&EIM-Lösungen im Kontext der „Digitalen Transformation“ gelingt. Unternehmer und Führungskräfte erhalten durch das Fachbuch neue Lösungs- und Denkansätze, damit Sie die anstehenden technischen und kulturellen Veränderungen im Unternehmen positiv für sich nutzen können.

Der Fachbuchcharakter wird mit Merckkästen und Checklisten ergänzt.

### ■ Zielgruppe:

Bildungseinrichtungen, Schulen, Universitäten, Seminaranbieter, Konzerne, Vorstände, Führungskräfte im Top-Management, KMU-Geschäftsführer, HR-Verantwortliche und Entscheider im Personalmanagement, Chief Human Resources Officer, Chief Personnel Officer, Chief Digital Officer, Chief Executive Officer, Chief Information Officer, Chief Operation Officer, Administratoren und IT-Verantwortliche sowie Meinungsführer aus Politik und Wirtschaft.

### ■ Aus der Reihe:



Die vernetzte Gesellschaft:  
[www.handbuch-digitalisierung.de](http://www.handbuch-digitalisierung.de)



New Work & Arbeiten 4.0:  
[www.handbuch-hr.de](http://www.handbuch-hr.de)



Autoren:

- Nicole Körber
- Christoph Berger
- Brigitte Kasper
- Frank Zscheile
- Frank Romeike
- Dr. Ralf Magagnoli

Gastautoren (u.a.):

- Prof. Dr. rer. nat. Holger Hemling (angefragt)
- Dr. Ulrich Kampffmeyer

Kommunikationsziel:

Die TREND-REPORT-Redaktion erklärt neue Begriffe wie zum Beispiel „Enterprise Information Management“ (EIM). In Form von Fallbeispielen zeigen wir auf, wie die Zusammenführung von strukturierten Daten und unstrukturierten Dokumenten mit den dazugehörigen betriebswirtschaftlichen Anwendungen gelingt. Wir vermitteln dem Leser wie durch EIM der Ansatz einer ganzheitlichen strukturierten Verwaltung und Organisation von Informationen im Unternehmen funktioniert und realisiert wird.

Die Autoren-Community erklärt wie Enterprise Content Management (ECM) mit den wesentlichen Ergänzungen der Kommunikation, Collaboration und Prozessorientierung zum Enterprise Information Management avanciert.



Kapitel C.5.2 / Handel mit Zukunft HANDBUCH DIGITALISIERUNG

→ **Verwandte Themen**

- Abteilung Personalwesen S. 59
- **1** Abteilung Vertrieb S. 66
- EIM-Trends S. 84
- Künstliche Intelligenz S. 102
- Mobile Economy S. 220

**Schlüsselfaktor Kommunikation**

Kommunikation ist dabei ein Faktor, der kaum hoch genug einzuschätzen ist. Um in virtuellen Teams genauso gut und produktiv zusammenzuarbeiten wie aus dem herkömmlichen Büro gewohnt, oder sogar noch besser, brauchen die Mitarbeiter das richtige Werkzeug. Lösungen für Kommunikation und Zusammenarbeit, die technisch hoch belastbar sind und nicht frühzeitig an ihre Grenzen

**Der digitale Arbeitstag **2** vers als gewohnt**

Der Arbeitstag eines virtuellen Wissensarbeiters unterscheidet sich heute entsprechend von der herkömmlichen Routine. Der wohl

→ **Kernaussagen**

- Die digitale Transformation ist unausweichlich – Unify spricht aus Erfahrung. Allerdings müssen statt Produkten und Technologie Menschen und Teams im Mittelpunkt der digitalen Strategie stehen, um erfolgreich zu sein.
- Der Kulturwandel hin zum Digital Workplace ist bereits im Gang, wie eine Studie von Unify zeigt: Der klassische Arbeitsplatz verändert sich rasant.

146

kommen, sind hier unabdingbar. Solche Tools für „Unified Communications and Collaboration“ (UCC) integrieren idealerweise alle Kommunikationskanäle auf einer übersichtlichen, leicht bedienbaren Oberfläche – so, wie die Mitarbeiter das aus den privat genutzten Apps und Portalen gewohnt sind. Noch steht die Entwicklung in diesem Bereich am Anfang. Die klassische E-Mail ist nach wie vor des deutschen Wissensarbeiters liebstes Kommunikationsmittel. Rund die Hälfte (46 %) gaben das bei der Umfrage an. Trotzdem nutzt bereits ein Fünftel (20 %) von ihnen regelmäßig Videokonferenzen. Auch On-Demand-Werkzeuge stehen hoch im Kurs: 63 Prozent der Befragten nutzen diese internet- oder cloudbasierten Dienste regelmäßig oder zumindest gelegentlich.

- Kommunikation spielt dabei eine zentrale Rolle.
- Kommunikationsplattformen wie Circuit von Unify, die nahtlos in vorhandene UCC-Lösungen integriert und unabhängig vom eingesetzten Endgerät sind, bieten eine ideale Möglichkeit, virtuelle Teams und Remote Worker zu vernetzen. **3**



Teilen, Sharen und Weiterbearbeiten unter [www.handbuch-ecm.de](http://www.handbuch-ecm.de)

**1** Der Leser erhält Verweise zu verwandten Themen. Somit kann er schnell auf weitere interessante Inhalte zugreifen.

**2** Zwischenüberschriften und Gliederungen lockern den Text auf.

**3** Wichtige Aussagen werden in Form von Listen und Tabellen aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis: (Auszug)

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>1. Einleitung</b></p> <p><b>2. Begriffserläuterung/Abgrenzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Archivierung, DMS, ECM, EIM, Workflow, Collaboration, Web-Content-Management</li> </ul> <p><b>3. Input-Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Scanner (Auswahlkriterien: Auflösung, Einzug- oder Flachbett, Farbe oder Schwarz/weiß)</li> <li>• Bestandsakten / täglicher Posteingang</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung (OCR/ICR, strukturierte, halbstrukturierte, unstrukturierte Dokumente)</li> <li>• Outsourcing- oder Selber machen? (Entscheidungskriterien, wie wähle ich den richtigen Dienstleister aus?)</li> <li>• TR-Resiscan</li> </ul> <p><b>4. Dokumenten-Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Indexieren</li> <li>• Bearbeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit</li> <li>• Anbindung an Fachapplikationen</li> <li>• Mobile</li> <li>• Dokumenten-Management in der Cloud</li> </ul> <p><b>3. Archivierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Rechtliche Aspekte</li> <li>• Speichertechnologien</li> </ul> |
|--|--|---|

Die Themen sind online unter [www.handbuch-ecm.de/inhalt](http://www.handbuch-ecm.de/inhalt)

## Location-based Services

5 Die Einsatzgebiete für Location-based Services sind vielfältig. Nicht nur im Reich des Handels, sondern auch bspw. in Verwaltung und Kultur.

Die Redaktion im Gespräch mit Georgios Karachos, Gründer und Geschäftsführer der Qualigon GmbH, zu Trends im Rahmen der Indoor-Lokalisierung

### Herr Karachos, für welche Anwendungsszenarien eignet sich Indoor-Lokalisierung?

Wir bekommen Lokalisierungsanfragen aus vielen unterschiedlichen Bereichen, wie Shoppingcentern, Krankenhäusern, Flughäfen, Messen, Museen, aus dem Büro- oder auch Facility-Management sowie der Industrie. Dabei haben die unterschiedlichen Szenarien individuelle Anforderungen an die Lokalisierung, einerseits bei der geforderten Genauigkeit, andererseits auch bei der Frage, ob Personen oder Güter lokalisiert werden sollen. Anhand dieser spezifischen Kriterien wählen wir die beste Lokalisierungs-Technologie aus und gewährleisten dem Kunden damit eine individuell angepasste Lösung und einen zuverlässigen Betrieb. Große Krankenhausanlagen haben zum Beispiel verzweigte und schwer zu findende Bereiche. Durch eine Lokalisierungslösung können Patienten gezielt zu den Behandlungsräumen geleitet werden. Dies ermöglicht einen reibungslosen Betrieb. Zusätzlich kann das Facility-Management unterstützt werden. Darüber hinaus ist es damit



auch möglich, Objekte wie Defibrillatoren oder Krankenhausbetten zu lokalisieren. Auch in Shoppingcentern bietet die Nutzung eine Vielzahl von Vorteilen für den Betreiber und den Endkunden. Dies gilt natürlich auch für Filialketten. In beiden Szenarien gibt es vielfältige Anwendungen, dazu zählt primär die Navigation des Kunden zu diversen Zielen, wie zum Beispiel Shops, Stellplatz des eigenen Autos im Parkhaus oder Servicepoints. Im nächsten Schritt können die Kunden dann ebenfalls in den Shops zu bestimmten Bereichen geleitet werden. Lokalisierungstechnologien erleben aber auch durch Industrie 4.0 einen starken Aufschwung. Dabei unterscheiden wir den Bereich der Personenführung, wie zum Beispiel im Alleinarbeiterschutz, und den IoT-Bereich (Internet of Things), bei dem eine direkte Kommunikation zwischen den Maschinen (M2M) notwendig ist. Die Kenntnis der Position von Gütern und Geräten ist für einen optimierten Produktionsprozess ein immer wichtiger werdendes Kriterium. Ein weiterer Aspekt sind alle Messungen im Indoor-Bereich, die mit einer genauen Positionsinformation verknüpft werden müssen, zum Beispiel Analysen von Mobilfunk- oder WLAN-Netzen oder aber Umwelt-Analysen.

Handel mit Zukunft

155

4 Die Redaktion setzt Gastautoren in Szene. Jeder Gastbeitrag und jedes Interviews enthält ein persönliches Bildmotiv und spricht so den Leser an. Der Textumfang beträgt ca. 2.000 Anschläge pro Buchseite.

5 Gastbeitrag: Trendsetter schreiben über das jeweilige Themengebiet und unterstützen uns fachlich mit Ihrer Erfahrung.

### Vertrieb:

#### Print:

Startauflage Print: 2.000 Exemplare; ab Sommer 2018 / Printing-on-Demand, Direkter Buchhandelsanschluss, Barsortiment bei Libri, Amazon, Vertriebsunterstützung durch Anzeigenkampagne in der verlagseigenen Publikation TREND REPORT/ Supplement HANDELSBLATT, Partnervertrieb über die teilnehmenden Autoren und deren

Institutionen.

#### Digital:

Unser E-Book erhalten Sie unter den Formaten PDF, Mobi (Kindle) und als E-Paper-Edition (HTML 5)

#### Internet:

www.trendreport.de  
www.handbuch-ecm.de

Eigenes Blog und Autoren Content-

Management-System mit kontinuierlicher Aktualisierung durch unsere Autorencommunity unter <http://handbuch-ecm.de>  
Viraler Vertrieb durch unser Open-Content-Redaktionskonzept.  
Copyleft unter CC BY-SA 3.0DE

Mehr dazu unter: [www.handbuch-ecm.de/marketing-vertrieb](http://www.handbuch-ecm.de/marketing-vertrieb)

6 Register:  
Leserfreundliches Auffinden der Schwerpunktthemen im Buch.

Wir gliedern das Werk wie folgt:

- Einleitung
- Begriffserläuterung/Abgrenzung
- Input-Management
- Dokumenten-Management
- Archivierung
- Output-Management
- Einfluss von ECM auf Abteilungsebene (Praxisbeispiele)
- Digitale Akten (branchenbezogene Sicht)
- Anbieter-Übersicht
- Glossar

### Marketing:

Das Handbuch „ECM & EIM“ wird mit einer Anzeigenkampagne im HANDELSBLATT durch die verlagseigenen Publikationen beworben. Die Wirtschafts- und Finanzzeitung TREND REPORT erreicht als Supplement mit diesem Top-Trägermedium 421.000 Leser.

Weitere Informationen: [handbuch-ecm.de/marketing-vertrieb](http://handbuch-ecm.de/marketing-vertrieb)

### Technische Daten

- Objekt: Softcover-Produktion
- Format: 14,8 x 21,0 cm
- Umfang: ca. 204 Seiten (technisch passender Umfang)
- Inhalt: 4/4 farbig
- 115 g/m<sup>2</sup> holzfrei, weiß, Bilderdruck halbmatt
- Umschlag: 4/0 farbig
- 270 g/m<sup>2</sup> Chromokarton holzfrei
- Bindung: Broschur, Klebebindung (PUR)

### Über uns:

Verlag: anyway media GmbH  
Unser Verlag steht für moderne Wirtschaftskommunikation und ist Herausgeber der Wirtschaftszeitung TREND REPORT.  
Das Medium begleitet regelmäßig das HANDELSBLATT als Supplement.  
Mit TREND REPORT haben wir die erste Open-Content-Wirtschaftszeitung geschaffen, die gemeinfreie Inhalte publiziert. (CC BY-SA 3.0)

[www.trendreport.de](http://www.trendreport.de)

# Open-Content-Redaktionskonzept

Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist

Wir wollen aktiv mitgestalten und mithelfen Informationen, Erfahrungen und damit Wissen für Alle und Jeden frei zugänglich zu gestalten.

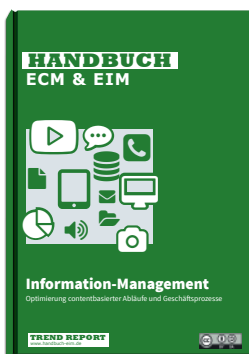
Deshalb haben wir mit TREND REPORT die erste Wirtschaftszeitung geschaffen, die „Freie Inhalte“ generiert, veröffentlicht und im Web viral verbreitet (Open Content).

Unsere Autoren und Journalisten unterstützen uns mit Freien Inhalten und stellen somit ihre Fachreportagen der Öffentlichkeit kostenfrei zur privaten und kommerziellen Nutzung zur Verfügung.

Mehr zum Thema Open Content erfahren Sie unter [www.trendreport.de](http://www.trendreport.de)



- Änderungen vorbehalten -



Das „Handbuch ECM & EIM“ ist erhältlich als Buch und als E-Book in den gängigen Stores sowie online als Blog unter [www.handbuch-ecm.de](http://www.handbuch-ecm.de)

## Ansprechpartner & Kontakt

Nicole Körber  
nicole@goodnews.de  
+49 451 88199-0

Andreas Schnittker  
a.schnittker@trendreport.de  
+49 228 5344 7048

Dimitrij Maul  
d.maul@trendreport.de  
+49 228 5344 4341

Bernhard Haselbauer  
b.haselbauer@trendreport.de  
+49 228 5344 0475

Andreas Fuhrich  
a.fuhrich@trendreport.de  
+49 228 5344 4340

ayway media GmbH  
Redaktion TREND REPORT  
Auguststraße 1  
53229 Bonn  
Tel.: +49 228 5344 0475  
redaktion@trendreport.de

Amtsgericht Bonn: HRB 22658  
UST ID Nr.: DE309781545  
Geschäftsführer:  
Bernhard Haselbauer

Martina Bartlett-Mattis  
m.bartlett-mattis@trendreport.de  
+49 228 5344 3991

Daniela Haselbauer  
d.haselbauer@trendreport.de  
+49 228 5344 2278

[www.trendreport.de](http://www.trendreport.de)  
[www.handbuch-ecm.de](http://www.handbuch-ecm.de)

